

# Das Ziel souverän erreicht

## Abschluss Füssener Berufsschüler feiern ihre bestandenen Prüfungen. Auch Lehrer Norbert Egelhofer verabschiedet

**Füssen** Der Abschied von „seinen“ Tourismuskauflenten, die im Prüfungsjahr 2016 erfolgreich waren, wurde für Norbert Egelhofer zur bewegenden Stunde. Mit Applaus wurde ihm in der voll besetzten Aula für die jahrzehntelange Arbeit an der Berufsschule gedankt. Egelhofer geht jetzt in den Ruhestand. Sein Verdienst war es, dass die Tourismusbranche



**Norbert Egelhofer** mit den Jugendlichen in dualer Ausbildung einen hohen Stellenwert bekommen hat. Und auch der Einzelhandel wird qualifizierte Kräfte erhalten, sagte Berufsschul-Außenstellenleiter Alfred Unsinn bei der Abschlussfeier in Füssen. Sie erreichten „überdurchschnittlich positive Ergebnisse“. Ebenfalls auf gutem Kurs seien „unsere Verkäuferinnen und die auf die Holztechnik spezialisierten künftigen Handwerker“.

Alle Namen des kaufmännischen und des handwerklichen Ostallgäuer Nachwuchses erschienen auf großer Leinwand. Damit war es offiziell: Die Jugendlichen schlossen eine Station ihrer beruflichen Laufbahn ab. Sie

taten dies mit durchweg guten Leistungen. 13 Mal wurde der Staatspreis verliehen. „Drei frisch gebackene Fachkräfte dürften sich über die Auszeichnung Landkreispreis freuen“, sagte Unsinn. Verabschiedet wurden bei der Feier 23 Tourismuskauflente. In Füssen bekommen die Jugendlichen, die in unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben die Praxis lernen, das erforderliche theoretische Wissen vermittelt. Eine der Besten aus dem Jahrgang ist Lena Hölzl. Sie lernte in Lechbruck bei der Tourist Info. Mit 1,14 schloss sie die Ausbildung ab. Auch für die an-

deren Azubis, die mit besonderer Leistung glänzten, gab es Urkunden und Geldpreise. Ebenfalls ihren Abschluss feierten 18 Kaufleute im Einzelhandel und ihre 14 Verkäuferkollegen.

### Super Zeugnis bekommen

Anton Traut aus der Berufsschulleitung lobte mit Blick auf die Abschlusszeugnisse: „Das Ziel wurde in souveräner Manier erreicht.“ Traut wünschte den jungen Fachkräften: „Kommen Sie gut durch Ihr Leben.“ Ein super Zeugnis bekam nicht zuletzt auch Ex-Berufsschul-

lehrer Egelhofer. Was darin steht, las Kollegin Mona Kübler vor.

Landrätin Maria Rita Zinnecker sagte: „Die Berufsschulaußenstelle Füssen ist ein wichtiger Baustein in unserer Ostallgäuer Bildungslandschaft.“ Von Füssener Bürgermeister Paul Iacob kam der Rat, „offen gegenüber Veränderungen zu sein und anderen Menschen respektvoll und mit Toleranz zu begegnen.“

Leopold Linder aus Schwangau erheiterte das Publikum im Namen der Kaufleute mit dem Satz: „Kein Berichtsheft mehr, mit dem man sich herum schlagen muss.“ Der

Abschluss vermittelte ein „geiles Gefühl“.

Ein erstes Ziel erreicht haben die 20 Schüler, die nach dem Berufsbildungsjahr (BGJ) Holztechnik die Werkstatt verlassen. Nach weiteren Angaben von Außenstellenleiter Unsinn waren „diesmal bei uns 13 Schreiner und sieben Zimmerer in der Klasse von Werner Friedl und seinen Kollegen“. Unsinn, der in der kurzweiligen Feierstunde als Moderator im Einsatz war, sprach vielfachen Dank aus. Großes Lob erhielt das Quartett aus dem benachbarten Gymnasium fürs Musizieren. (ha)



Jeweils 1,0 steht in den Abschlusszeugnissen von Anja Baur (linkes Bild, rechts), Sport Keller Füssen, und Christina Manhard von Sport Manhard in Pfronten. Zu den bestandenen Prüfungen gratulierten den Berufsschülern auch Landrätin Maria Rita Zinnecker (vorne, Dritte von rechts) und Bürgermeister Paul Iacob (links). Fotos: W. Hacker